

Das war 2021 im Bistum Eichstätt

Trotz Pandemie in Verbindung geblieben / Von Lichternacht bis Landesgartenschau

Angst oder Aufbruch? Zweifel oder Zuversicht? Das Jahr 2021, das zweite im Zeichen von Corona, war für viele Menschen ein Wechselbad der Gefühle. Es hat Gräben vertieft in Gesellschaft und Kirche, hat durch Naturkatastrophen vor Augen geführt, dass der Klimawandel real ist. Es war aber auch ein Jahr, das viele Kräfte und Ideen freisetzte.

JANUAR

Sternsingen in Corona-Zeiten: Statt in ihren bunten Gewändern durch verschneite Straßen zu ziehen und an den Haustüren zu klingeln, können die jungen Spendensammlerinnen und -sammler nur in kleinen Delegationen im Gottesdienst erscheinen. In den Altenheimen des Bistums beginnen die Corona-Impfungen. Die Kolpingsfamilie Eichstätt nimmt in Kooperation mit den Stadtwerken eine Strom-Tankstelle in Betrieb.

FEBRUAR

Der Diözesanrat bezieht Stellung in Sachen „Mimi T.“ Er setzt sich für die Rückholung der kranken Äthiopierin ein, die aus der Eichstätter Abschiebeanstalt nach Addis Abbeba gebracht worden



Foto: vb

„Mission W“ lautete Anfang Juli das Motto des dezentralen Minitags in der Willibaldswoche. Unser Bild entstand in Pollenfeld.

war. Schock für den Ingolstädter Pfadfinderstamm „Münsterritter“: Seine Vereins-Hütte brennt komplett nieder. Das Baugerüst des Eichstätter Doms wird zur Ausstellungsfläche für das Misereor-Hungertuch. In der Berchinger Pfarrkirche zelebriert Bischof Gregor Maria Hanke einen Gedenkgottesdienst für die Corona-Toten. Die Beiträge zum diözesanen Kunstwettbewerb „Wandel – Wandlung“ sind nur online zu sehen.

MÄRZ

„Um Himmels Willen nicht verkaufen“, steht auf den Protest-

plakaten einer Bürgerinitiative, die sich dafür stark macht, das die romanische Altenfurter Rundkapelle samt umliegendem Areal in Kirchenbesitz bleibt. Mehr als 1.300 Unterschriften werden gesammelt. Von blühenden Wiesen träumen die Minis. Sie starten mit Unterstützung des Referats Weltkirche eine „Saatgut-Challenge“. Der dritte Kindergarten-Trägerverband des Bistums wird in der Oberpfalz gegründet. Rund um den Josefstag gibt es Aktionen zum Gedenkjahr, das Papst Franziskus dem Ziehvater Jesu 2021 widmete.

APRIL

Wegen pandemiebedingter Ausgangssperren beginnt die Osternacht früher als gewohnt. Ehrenamtliche bringen geweihte Speisen zu Alten und Alleinstehenden. Eine vom Diözesanrat organisierte Podiumsdiskussion zum Synodalen Weg wird live aus Plankstetten übertragen. Auf der

Am 24. April bekam das Bistum mit Michael Krämer einen neuen Priester. Bischof Gregor Maria Hanke weihte ihn in der Eichstätter Schutzengelkirche.



Foto: pde/Taiber-Groth

Wülzburg bei Weißenburg startet mit einem ökumenischen Gottesdienst die „Woche für das Leben“. Michael Krämer aus Nürnberg-Eibach empfängt die Priesterweihe.

MAI

Überall werden Corona-Teststationen eröffnet, oft unter Regie der Malteser des Bistums. Für den arbeitsfreien Sonntag wirbt die KAB der Diözese und startet ihr Projekt „Picknickdecke“. Solidarität mit dem Partnerbistum Poona und mit ganz Indien, wo Corona wütet: Frauenbund, Klerusverein und viele andere folgen dem Spendenaufruf des Referats Weltkirche. Prof. Gabriele Gien wird wiedergewählt zur Präsidentin der KU, die kurz zuvor zur beliebtesten Uni Deutschlands gekürt worden war.

JUNI

Frohe Nachricht für alle, die gern im Gottesdienst ihre Stimme erklingen lassen: Gemeindegesang ist wieder erlaubt. Breites Spektrum bei der Vollversammlung des Diözesanrats: Der Amtschef des Bistums, Thomas Schäfers, informiert über den zu Jahresbeginn gestarteten Strategieprozess, der per Video zugeschaltete scheidende Caritas-Präsident Peter Neher nimmt zur Debatte über selbstbestimmtes Sterben Stellung. Das Bistum setzt eine eigene Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs ein.

JULI

„In Verbindung bleiben“ lautet das Motto der Willibaldswoche, die in allen Dekanaten begangen

WAS SICH JÄHRTE ...

Eine Vielzahl runder Jubiläen gab es 2021 zu feiern. So beging die Pfarrei Weißenburg den 150. „Geburtstag“ ihrer St. Willibalds-Kirche. Stolze 500 Jahre alt wurde die St. Nikolaus-Kirche in Pfünz. Seit 100 Jahren bestehen die Pfarreien St. Walburga in Nürnberg Eibach, St. Anton und St. Josef in Ingolstadt und St. Peter und Paul in Pilsach.

250 Jahre alt wurde die Herz Jesu-Bruderschaft in Elbersroth. Der KDFB Treuchtlingen feierte 100-jähriges Bestehen. Auf 75 Jahre blickten die Georgspfadfinder Weißenburg zurück, auf jeweils 60 Jahre die Landjugend Röckersbühl und die Kolpingsfamilie Töging-Ottmaring. Der KDFB Königstein ist mit seinen 40 Jahren ebenso alt wie die Katholische Hochschulgemeinde Eichstätt. In ihrer Eichstätter Niederlassung blickten die Passionisten auf das 300-jährige Bestehen ihres Ordens zurück. Das Eichstätter Domkapitel gedachte des 200. Jahrestag seiner Wiedererrichtung.

Das 80. Lebensjahr vollendeten heuer Altäbtissin Franziska Kloos, Altbischof Walter Mixa, Dompropst em. Prälat Klaus Schimmöller und Bischofsvikar Georg Härteis. 90 Jahre wurden der frühere Caritasdirektor Domkapitular em. Johannes Schmidt und der geistliche Beirat der KiZ, Prof. Alfred Gläßer. *red*



Foto: pde/Löhlein

Vorstellung des Misereor-Hungertuchs am Eichstätter Dom mit Künstlerin Lilian Moreno Sánchez (r.) und Misereor-Referentin Barbara Schmidt.



Foto: pf/Zottmann



Foto: pde/Löhlein

Pfingst-Ökumene am Brombachsee (Abb. I.), „Christians for Future“ in Klima-Mission beim Bischof (Abb. o.). KAB-Projekt „Picknickdecke“ für den freien Sonntag (Abb. u., I.), „Schöpfungsgarten“ auf der Landesgartenschau Ingolstadt (Abb. u., r.).



Foto: vb/Holl



Foto: pde/Löhlein

wird. Mit Feiern für Ehejubilare und einem dezentralen Minitag, mit Sternpilgern zum Rothsee, einer Lichternacht in Stopfenheim, einem Walburga-Projekt der Frauenpastoral und Vielem mehr. Seit langem erlaubt, nun endlich möglich: Das kirchliche Rahmenprogramm auf der Landesgartenschau Ingolstadt startet. Bischof Hanke weiht eine neu errichtete Kapelle auf dem Auerberg bei Greding. In Freystadt überreicht Generalvikar Pater Michael Huber frisch ausgebildeten Leiterinnen und Leitern von Wort-Gottes-Feiern die bischöfliche Beauftragung.

AUGUST

Um das Thema Frieden und Versöhnung dreht sich ein Workshop im kirchlichen Rahmenprogramm der Landesgartenschau Ingol-

stadt. Der Eichstätter Arbeitskreis für Gerechtigkeit und Frieden vergibt seinen renommierten Shalom-Preis nach Tansania. Wenig später feiert er sein 40-jähriges Bestehen. Der Erlös von so mancher Kräuterbüschel-Aktion geht an die Opfer der Flutkatastrophe in Westdeutschland.

SEPTEMBER

Zu den Schätzen des „Immateriellen Kulturerbes“ zählen fortan die Verehrungspraktiken der heiligen Walburga. Bayerns Heimatminister Albert Füracker übergibt die zugehörige Urkunde persönlich in der Eichstätter Abtei St. Walburg. Die Auftaktveranstaltung zum DJK-Bundessportfest findet in Schwabach statt. Dort sollen die Spiele im Juni 2022 über die Bühne gehen. Klimabotschafter zu Gast

beim Bischof: Die Bewegung „Christians for Future“ mahnt zur ökologischen Umkehr. Diese ist auch Thema beim Diözesanen Schöpfungstag in Heidenheim.

OKTOBER

Beim Innovationstag des Bistums in Gunzenhausen werden frische pastorale Ideen präsentiert, darunter auch das szenische Konzert „Jona und der Weg nach Ninive“. Eine diözesane Delegation fährt zum Synodalen Weg nach Frankfurt. Kurz darauf ist in der Schutzengelkirche Eichstätt diözesaner Auftakt zur Weltsynode.

NOVEMBER

Das Bistum gründet seine vierte Kita-Trägersgesellschaft. Die „Katholische Kindertageseinrichtungen Altmühlfranken-Nordschwaben“ vereint als gemeinnützige GmbH 14 Einrichtungen. Corona und kein Ende: Wegen steigender Fallzahlen werden Krippenausstellungen erst gar nicht aufgebaut. Der Bischof appelliert an die Gläubigen: „Lassen Sie sich impfen!“ Über tragfähige Pastoral wird beim ersten Neumarkter Dekanatsforum nachgedacht.

DEZEMBER

Hell leuchtende Botschaften: Mitte des Monats wird das Friedens-

licht aus Betlehem ausgesandt. Das Bistum beteiligt sich auch am weltweiten Kerzenleuchten zum Gedenken an verstorbene Kinder. Und es heißt: „Kandidaten, bitte melden!“ Denn im Frühjahr 2022 stehen Pfarrgemeinderatswahlen an.

Gabi Gess

ZUM GEDENKEN

Nach dem Tod der Geistlichen Kaspar Hirschbeck an Heiligabend 2020 und Jakob Meyer an Silvester verstarben im Jahr 2021 die Diözesanpriester Domkapitular em. Monsignore Rainer Brummer, Prälat Andreas Risch, Pfarrer i. R. Josef Wittmann (Ursensollen), Pfarrer i. R. Filippo Clementi, Pfarrer i. R. Josef Wittmann (Pietenfeld), Pfarrer i. R. Martin Penkalla, Monsignore Gerhard Senninger, Pfarrer i. R. Josef Handl. Im Dienst der Diözese standen auch Salesianerpater Alfred Blöth und Benediktinerpater Joseph Kärtner.

2021 verstarben auch Prof. Horst Sing, der die Eine-Welt-Arbeit des Bistums prägte, und der frühere Diözesanarchivar Brun Appel. *red.*



Foto: Blaser

Einen Gedenkgottesdienst für Corona-Opfer zelebrierte der Bischof in Berching mit Caritas-Präses Dompropst Alfred Rottler und Spiritual i. R. Pius Schmidt.